

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Das steirische Ennstal macht mobil – auch ohne Auto.

Dank neuem Konzept sollen abgelegene Ortschaften im Bezirk Liezen stärker in den öffentlichen Verkehr eingebunden werden

Für Bewohner einiger Ortschaften und Siedlungsgebiete in Liezen ist ein Leben ohne Auto im Moment nicht vorstellbar, denn in gewissen Abschnitten des größten Bezirks Österreichs besteht keine Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Dies soll sich jetzt mithilfe eines neuen Konzepts ändern. Im Leitbild 2014+ von Liezen wurde „Mobilität im ländlichen Raum“ als Leitprojekt definiert. Ziel der Initiative ist eine flächendeckende Mobilitätsversorgung auch außerhalb der Städte und großen Ortschaften. Das Projekt ist absolut notwendig, um ländliche Gebiete mit einzuschließen und zu attraktivem Lebensraum zu machen.

Nachhaltige Verbesserung für 29 Bezirksgemeinden

In umfangreichen Studien und Analysen, werden in einem ersten Schritt die vorherrschenden Bedürfnisse und Anforderungen an das Mobilitätsangebot erforscht. ExpertInnen und lokale HandlungsträgerInnen sollen in Folge dessen die Potenziale und Möglichkeiten definieren, die eine nachhaltige Verbesserung der Situation ermöglichen. Daraus ergeben sich die entsprechenden Maßnahmen, die in das Umsetzungskonzept für alle 29 Bezirksgemeinden mit einfließen und die Wohn- und Lebensqualität der Bevölkerung spürbar verbessern sollen.